

Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 20. September 2012

Balanceakt am Weltkindertag - „Laufen, Springen, Klettern – Sicher geht das!“

Unter dem Motto „Laufen, Springen, Klettern – Sicher geht das!“ bieten die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG), Mehr Sicherheit für Kinder e.V. und das Bundesministerium für Gesundheit anlässlich des diesjährigen Weltkindertages eine Sicherheitsaktion für Berliner Kindergartenkinder an. In einem Parcours mit zehn verschiedenen Stationen, der im Atrium des Bundesministeriums für Gesundheit aufgebaut ist, lernen die Drei- bis Fünfjährigen spielerisch, wie sich schwere Stürze vermeiden lassen. Die Kampagne der BAG gegen Sturzunfälle, die bis zum Jahr 2014 läuft, wendet sich an Eltern, Erzieherinnen, Erzieher und Kinder und findet unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr statt.

„Motorische Erfahrungen, die richtige Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Selbstvertrauen und positive Erlebnisse in der Gruppe sind wesentliche Voraussetzungen, um unfallbedingte Verletzungen zu vermeiden. Kinder brauchen die Gelegenheit, sich regelmäßig zu bewegen, um sich gesund zu entwickeln und ihre Koordination und Bewegungssicherheit zu trainieren“, erläutert **Daniel Bahr**, Bundesminister für Gesundheit, der die Aktion im Bundesgesundheitsministerium eröffnet.

Beim Parcours, der im Foyer des Ministeriums aufgebaut ist, können Kinder über Hindernisse balancieren und verschiedene Untergründe überqueren. Mithilfe von Bildern und Animationen lernen sie, Gefahren besser einzuschätzen. Ziel ist es, die Kleinen an brenzlige Situationen heranzuführen und ihre Risikokompetenz zu stärken.

„Eltern können sich darüber informieren, welche Situationen besonders unfallträchtig sind, welche Produkte häufig mit Unfällen in Zusammenhang stehen und was sie tun können, um die Sturzgefahren zu verringern. Hierfür gibt die BAG Mehr Sicherheit für Kinder wertvolle

Tipps“, sagt **Dr. Stefanie Märzheuser**, Präsidentin der BAG und Kinderchirurgin an der Charité in Berlin.

Etwa 125.000 Kinder unter fünf Jahren erleiden pro Jahr einen Sturzunfall, der ärztlich behandelt werden muss. Dies zeigen Ergebnissen des Kinder- und Jugendgesundheitssurveys des Robert-Koch Instituts und Daten der gesetzlichen und der privaten Unfallversicherungen. Gefährliche Stürze gehören zu den häufigsten unfallbedingten Todesursachen bei kleinen Kindern, obwohl sie in den meisten Fällen vermeidbar wären. Anlässlich des Weltkindertages 2012 gibt die BAG auch einen Flyer für Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher zum Thema Stürze heraus, der Tipps zur Vermeidung von Sturzunfällen sowie Erste-Hilfe Ratschläge beinhaltet. Es ist besonders wichtig, Kindern in einer sicheren Atmosphäre, wie einem kindgerecht gestalteten Zuhause, viel Freiraum zum Üben und Ausprobieren zu lassen.

Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. mit Sitz in Bonn ist ein bundesweit tätiger Verein. Die BAG informiert durch Veröffentlichungen auf ihrer Webseite www.kindersicherheit.de und in ihrem Internetforum www.elternforum-kindersicherheit.de über Kinderunfälle und deren Verhütung und gibt zahlreiche Broschüren zur Kindersicherheit heraus. Unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit setzt sich die BAG dafür ein, Kinderunfälle zu reduzieren, innovative Präventionsmaßnahmen für Heim und Freizeit sowie Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene voran zu bringen. Mitglieder sind unter anderem Ärzte- und Sportverbände sowie Rettungsorganisationen und technische Dienstleister.

Pressekontakt

BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V., Pressekontakt: Karoline Becker

Telefon: 0228 2072727

Fax: 0228 2072728

presse@kindersicherheit.de

Pressestelle Bundesministerium für Gesundheit

Telefon: 030-18441-2225, -2442

pressestelle@bmg.bund.de